

Einladung

Die politische Debatte und die gesellschaftliche Stimmung ändern sich rasant. Viele reiben sich die Augen: Befinden wir uns etwa schon in einer Vorkriegszeit? Militärisches Denken breitet sich aus und dominiert weithin die Politik und öffentliche Debatten. Großen Einfluss haben die Medien, in einer Gesellschaft, die in weiten Teilen nicht kriegsbereit ist und dies auch nicht sein will. Welche Rolle kommt den Medien zu – den klassischen Medien wie auch den alternativen und den Sozialen Medien? Sind Medien Treiber oder Getriebene der Entwicklung? Alle Medien sind mehr oder weniger zwingend darauf angewiesen, Aufmerksamkeit zu erzielen. Wie geht das zusammen mit dem journalistischen Ethos und ihrer Rolle als ‚vierte Macht‘ in der Gesellschaft? Haben die Medien einen eigenen Kompass, mit dem sie zwischen friedens- und kriegslogischen Ansätzen navigieren können? Die Wahrnehmung und die journalistische Arbeit vieler Medienleute scheint geprägt von Mythen über Krieg und Frieden. Welche Mythen treiben die Medien? Nach welchen Mechanismen bewerten und verarbeiten die Redaktionen Nachrichten, Emotionen und Positionen? Bilden sie die Debatten und deren Standpunkte angemessen ab? Wo und wie kommen die pazifistischen Friedensansätze zu Wort? Wie finden wir heraus aus den Kriegen und dem Krieg generell?

Auf diese Fragen soll die Tagung weiterführende Antworten geben. Ausgangspunkt ist die Vergewisserung eigener geistlicher und ethischer Haltungen. Personen aus der Medienpraxis und aus der Medienforschung werden interagieren, im engen Austausch mit Ihnen - uns teilnehmenden Medien-Rezipienten und -Akteurinnen – ein Trialog. Ziel der Tagung ist, sich für die eigene Medien-Nutzung, aktiv wie passiv, zu qualifizieren und im Dialog mit Medienschaffenden Wege zu einem konstruktiven Diskurs zu finden, der Frieden stiftet.

Uwe-Karsten Plisch,
Vorstandsvorsitzender

L. C. v.

Tagungsinformationen

Tagungsort:

Evangelisches Augustinerkloster
Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Onlineanmeldung:

[HIER](#), über den QR Code oder
[https://martin-niemoeller-
stiftung.de/](https://martin-niemoeller-stiftung.de/)



Tagungsgebühr: 75Euro.

Interessierte in Ausbildung und andere Personen mit geringen Einkünften können mit ermäßigten Beiträgen teilnehmen.

ANMELDESCHLUSS: 2. April 2026

Übernachtung und Verpflegung:

Bitte selbst buchen und abrechnen.

Im Augustinerkloster

Wegen Umbauarbeiten im Kloster gibt es dieses Jahr nur folgende Option:

Übernachten im Kloster mit Vollpension.

Preise der Zimmer bis zum 27.1.2026

EZ: 96 Euro, DZ als EZ: 106 Euro,

DZ für 2 Personen: 138 Euro

Vollverpflegung: 43 Euro pro Tag

info@augustinerkloster.de oder Tel. 0361 576600.

In der Stadt

Es gibt fußläufige Unterkünfte und Verpflegungsmöglichkeiten. Bitte auch hier selbst buchen.

Öffentliche Abendveranstaltung am 1. Mai 2026

abends: 5,00 € für Gäste.

Kontakt: mns-dbv@t-online.de

Bildrechte Vorderseite: Edith Höll

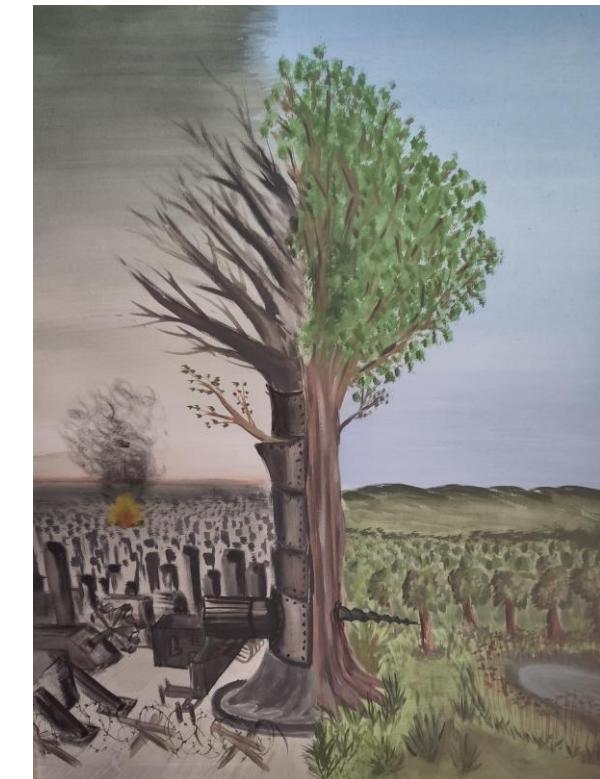
Friedensethische Tagung

vom 01.-03.Mai 2026

im Augustinerkloster zu Erfurt

Gut informiert?

**Frieden und Kriege in den
Medien**



Bonhoeffer-Niemöller-Stiftung

Tagungsprogramm

Freitag, 01.Mai 2026

13.00 Stehkaffee, Eröffnung Tagungsbüro

14.30 Begrüßung und Einführung

Dr. Uwe-Karsten Plisch

15.00 Kriegsmythen in Gesellschaft und den Medien

Der Mythos der allmächtigen Technik

Philippe Meinhardt, ev. Theologe, Doktorand

Der Mythos der erlösenden Gewalt

*Prof. Dr. Thomas Nauerth,
röm.-kath. Theologe*

Pause

17.00 Die „Wahrheit“ im Krieg

Stephan Hebel, Journalist und Autor

18.30 Abendessen

20.00 - 21.45 Öffentlicher Vortrag: Die Medien in den Kriegen – Getriebene oder Treiber?

*Prof. Dr. Sabine Schiffer,
Medienwissenschaftlerin*

Sonnabend, 2.Mai 2026

9.00 Andacht: Renate Höppner, Pfrin. i.R.

9:15 Vortrag

Als Friedensbeauftragter in den Medien – „Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens.“ 1. Kor 14,33

*Bischof Friedrich Kramer,
Friedensbeauftragter der EKD*

Journalistische Qualität in polarisierenden Friedens-Debatten

Stefan Raue, Intendant des Deutschlandfunks

Pause

11.00 Gespräch

zwischen Friedrich Kramer und Stefan Raue und den Teilnehmenden

12.15 Mittagessen

14.30 Der Nahostkonflikt in den deutschen Medien

Prof. Dr. Carola Richter, Kommunikationswissenschaftlerin

Standards und vorherrschende Perspektiven im Nachrichtenjournalismus

Karsten Fredrichs, Chefredakteur des Evangelischen Pressedienstes

Pause

17.00 Workshops

- Soziale Medien – verstehen und nutzen für die Friedensarbeit**

Lilith Becker, Leiterin des Socialmedia-Netzwerks yeet.de der EKD

- Pressearbeit - wirksam selber machen**

Pfr. i.R. Stephan Krebs, ehem. Leiter der Öffentlichkeitsarbeit EKHN

- Kognitive Kriegsführung – Kriegspropaganda**

*Prof. Dr. Sabine Schiffer,
Medienwissenschaftlerin*

- Alternative Portale – kritisch und kritikwürdig**

Gerd Bauz, Organisationsberater

- Mythenkritik als theologisch-kirchliche Aufgabe**

Philippe Meinhardt und Thomas Nauerth, Theologen

18.30 Abendessen

20.00 **Offenes Angebot:** Steh- und runde Tische untereinander und mit Referierenden

Sonntag, 3.Mai 2026

9.30 Gottesdienst

in der Augustinerkirche mit Abendmahl

Predigt: Edith Höll, Pfrin. i.R. und Josephine Kaiser, ev. Theologin

Liturgie: Bernd Prigge, Pfr.

10.30 Stehkaffee

11.00 **Schlussplenum: „Gut beraten? Frieden und Krieg in der Gesellschaft und in den Medien: Was wir erwarten!“**

mit Referierenden

12.30 Rückblick, Dank und Reisesegen,
Dr. Uwe-Karsten Plisch

13.00 Mittagessen

Ende der Tagung

Einstehen und streiten für den Menschen



Bonhoeffer-Niemöller-Stiftung

www.bonhoeffer-niemoeller-stiftung.de